KREIS UNNA
DER LANDRAT

06.03.2018 **Niederschrift 001/2018**

Ausschuss für Bildung und Kultur

am 07.02.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bernd Engelhardt

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Udo Holz

Frau Christine Hupe — Anwesend ab 16:20 Uhr

Frau Ingrid Kroll

Herr Heinz Steffen — Vertretung für Herrn Dirk Kolar | Anwesend bis 17:40 Uhr

Sachkundige Bürger/innen SPD

Dr. Dr. Günter Dresselhaus — Vertretung für Herrn Hugo Becker

Herr Stefan Hippler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Herr Wilfried Feldmann — Vertretung für Herrn Herbert Krusel

Frau Susanne Melchert — Anwesend ab 16:15 Uhr

Herr Martin Niessner

Frau Martina Plath

Frau Ursula Schmidt

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion

Herr Karl-Heinz Schimpf

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Peter Bredohl

Kreistagmitglieder FDP

Herr Julius Will — Anwesend ab 16:40 Uhr

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Markus Bong

Herr Ludger Büngener

Frau Angelika Burkholz	Anwesend bis 17:00 Uhr
Herr Helmut Gravert	
Frau Kornelia Henning-Puls	
Herr Kunibert Kampmann	
Frau Ursula Landskron	
Frau Bettina Vorberg	

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Frau Simone Waltermann	Vertretung für Herrn Günter Schmidt | Anwesend bis 16:40 Uhr

Verwaltung

Herr Landrat Michael Makiolla
Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent II
Frau Anja Seeber, Leiterin Fachbereich Schulen und Bildung
Frau Stefanie Kettler. Leiterin Stabsstelle Kultur
Herr Arne Reimann, Stabsstelle Kultur | Kurator
Herr Kai Klimko, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Susanne Kronenberg, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Gäste

Herr Andreas Hunke, Leiter Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna
Frau Karin Irmscher, Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Herr Dirk Kolar

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Hugo Becker

Kreistagmitglieder CDU

Herr Herbert Krusel

Beratende ordentliche Mitglieder

Herr Pfarrer Andreas Müller
Herr Michael Schulze-Kersting
Herr Günter Schmidt
Frau Susanne Wächter

Herr Engelhardt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 25.01.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Herr Engelhardt begrüßt Herrn Landrat Michael Makiolla, der für den ausgeschiedenen Kreisdirektor und Kulturdezernenten Dr. Thomas Wilk an der Ausschusssitzung teilnimmt. Des Weiteren begrüßt er Frau Simone Waltermann als neues beratendes stellvertretendes Mitglied im Ausschuss. Frau Waltermann ist seit dem 01.08.2017 stellvertretende Leiterin des Lippe-Berufskollegs.
Auf Vorschlag von Herrn Engelhardt, wird die Tagesordnung einstimmig um die Drucksache 016/18 erweitert. Es bestehe hier zeitliche Dringlichkeit, um diesen neuen Bildungsgang noch bis zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 einrichten zu können. Die Drucksache wird als neuer Punkt 4 in die Tagesordnung aufgenommen, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2		Wirkungsorientierte Steuerung - Handlungsfeld Bildung; mündlicher Bericht
Punkt 3		GPA-Prüfung - Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse FB 40 - Schulen und Bildung; mündlicher Bericht
Punkt 4	016/18	Errichtung eines neuen Bildungsganges zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna
Punkt 5	007/18	Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung
Punkt 6		Rückschau und Ausblick zu den Ausstellungen auf Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg; mündlicher Bericht
Punkt 7		GPA-Prüfung - Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse Stabsstelle Kultur (Fragenkatalog der CDU-Fraktion); mündlicher Bericht
Punkt 8	239/17	Nutzung der Offensive der Landesregierung zur Stärkung der Kulturlandschaft des Landes NRW; Antrag der FDP-Fraktion vom 18.12.2017; mündlicher Bericht
Punkt 9	231/17/1	Vernetzung der Musikschulen im Kreis Unna fördern; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017; mündlicher Bericht
Punkt 10	214/17/1	Betriebsgesellschaft Haus Opherdicke; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
Punkt 11		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 12	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 **Wirkungsorientierte Steuerung - Handlungsfeld Bildung; mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Prozess der wirkungsorientierten Steuerung beim Kreis Unna, unabhängig von personellen Entwicklungen, weiterentwickelt werde. Bis zum Frühsommer dieses Jahres sollen dazu für den Haushalt 2019 alle Handlungsfelder mit entsprechenden Beispielen für zentrale Themen abgedeckt sein. Schwerpunkte im Bereich Bildung für 2019 seien der Komplex regionales Bildungsmanagement sowie die Unterstützung der Ausbildungsförderklassen an den Berufskollegs durch zusätzliches Personal im Bereich der Schulsozialarbeit. Die Vorschläge für das Handlungsfeld Bildung würden der Strategiekommission im März sowie anschließend dem Ausschuss für Bildung und Kultur Mitte Juni zur Beratung vorgelegt. Abschließend erfolge in der Sitzung der Strategiekommission Ende Juni vor dem Hintergrund der Beratungen in den Fachausschüssen eine entsprechende Weichenstellung für den Haushalt 2019.

.

Punkt 3 **GPA-Prüfung - Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse FB 40 - Schulen und Bildung; mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Dr. Timpe erläutert die Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse für den Fachbereich Schulen und Bildung. Anhand einer Präsentation (Anlage 1) geht er zunächst auf die Hintergründe, die Methodik und das formelle Verfahren zur GPA-Prüfung ein. Dann erläutert er die für den FB 40 relevanten Prüfungsergebnisse und nennt als Beispiele die Aufgabenblöcke Schulaufsicht und Schülerbeförderung. Als Fazit ergebe sich für den Fachbereich kein Handlungsbedarf, da die stellenbezogenen Kennzahlen grundsätzlich im Bereich des interkommunalen Mittelwertes lägen.

Frau Eickhoff (SPD-Fraktion) und Herr Dörner (CDU-Fraktion) sprechen für ihre Fraktionen ihre Anerkennung hinsichtlich des positiven Prüfungsergebnisses und des effizienten Personaleinsatzes aus.

Punkt 4 **016/18** **Errichtung eines neuen Bildungsganges zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna**

Erörterung

Frau Seeber geht auf das Verfahren und den zeitlichen Ablauf hinsichtlich der Einrichtung des Bildungsganges ein und erläutert die Drucksache. Die neue Ausbildungsregelung sei erst am 01.01.2018 in Kraft getreten, daher habe mit den Beteiligten alles sehr schnell geregelt werden müssen und daher auch die kurzfristige Drucksache, um den Beginn des Bildungsganges noch zum kommenden Schuljahr gewährleisten zu können.

Frau Burkholz dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung und erläutert den Antrag auf Errichtung der neuen dreijährigen Fachklasse am Märkischen Berufskolleg Unna.

Auf Nachfrage von Herrn Bredohl erläutert Frau Seeber, dass sich dieser Ausbildungsgang an Schüler/innen richte, für die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung eine erfolgreiche Ausbildung in einem anerkannten sonstigen Ausbildungsberuf voraussichtlich nicht zu erwarten sei. Wer zu diesem Personenkreis gehöre,

werde durch eine Eignungsuntersuchung überprüft, die durch die Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt würden.
Es schließt sich eine Diskussion darüber an, welche Schülerinnen und Schüler laut Beschreibung unter Punkt 3 der Begründung im Antrag diese Ausbildung absolvieren können.

Frau Burkholz teilt Herrn Bredohl auf seine Nachfrage hin mit, dass es nach oben keine Abgrenzung gebe, es könnten z. B. auch Schüler/innen mit einem Hauptschulabschluss teilnehmen. Dies, an Herrn Kampmann gerichtet, gelte auch für Schüler/innen der Förderschule mit einem Abschluss der Förderschule Lernen oder einem Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Es könne mit Abschluss, aber wie im Antrag formuliert, auch ohne Schulabschluss ausgebildet werden, wenn die Schülerinnen und Schüler dem betreffenden Personenkreis angehörten.

Herr Bangert signalisiert für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Zustimmung zur Drucksache. Es sei eine Bereicherung des Inklusionsplans und das Interesse der Schüler/innen sei vorhanden. Es werde damit eine Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit angestrebt, und die Auswirkungen dieser Maßnahme könnten eine Veränderung in der Pflegelandschaft bewirken.

Die CDU-Fraktion, so Herr Dörner, begrüße diese Maßnahme ebenfalls. Durch dieses niederschwellige Angebot für Jugendliche werde ein Ziel der wirkungsorientierten Steuerung, arbeitspolitische Maßnahmen zu ergreifen, unterstützt und es würden offene Bedarfe abgedeckt. Man danke der Verwaltung für die transparente und schnelle Umsetzung.

Auch die SPD-Fraktion begrüße laut Frau Eickhoff die Einrichtung dieses neuen Bildungsganges. Er stelle genau da eine Ergänzung des Ausbildungsportfolios dar, wo man es mit Blick auf die Arbeitslosenzahlen am meisten brauche. Es sei eine Win-Win-Situation: Die Jugendlichen kämen durch diese Ausbildung in einen gefragten Berufszweig hinein, und es gäbe zusätzliches Personal da, wo es nötig benötigt werde.

Herr Bredohl regt an, noch weitere Berufsfelder für ähnliche Ausbildungsgänge zu erkunden.

Beschluss
Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:
Zum Schuljahr 2018/2019 wird am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna der Bildungsgang zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen errichtet.
Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 5 007/18 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung
Frau Kettler erläutert die Drucksache und stellt die drei förderfähigen Projekte vor.

Herr Dörner teilt für die CDU-Fraktion die Zustimmung zur Drucksache mit und erinnert an die Diskussion im Kreistag, die Kulturförderrichtlinien novellieren zu wollen.

Herr Landrat Makiolla sagt zu, von Seiten der Kulturverwaltung dazu Vorschläge vorzulegen.

Herr Engelhardt weist darauf hin, dass die Kulturförderrichtlinien in der derzeitigen Form zunächst weiterhin Bestand hätten.

Die SPD-Fraktion, so Herr Holz, werde den drei Vorschlägen zustimmen. Es gebe offensichtlich einen Bedarf für diese Förderungen. Wichtig sei, dass Mittel dafür im Haushalt verankert seien. Über eine mögliche bessere Verwendung könne noch diskutiert werden.

Herr Schimpf signalisiert für die Linksfraktion Zustimmung. Die Diskussion über neue Kulturförderrichtlinien stehe in keinem Verhältnis zu dem relativ geringen Förderbetrag von jeweils 1.500 Euro. In den meisten Fällen decke dieser kaum die Kosten.

Herr Steffen betont, dass es ja gerade Intention sei, kleinere Maßnahmen dadurch zu fördern.

Herr Hegewald-Gnad begrüßt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Drucksache. Selbst kleine Beträge seien bei solchen Veranstaltungen wichtig, manchmal würden diese dadurch überhaupt erst initiiert. Zudem stellten sie eine Anerkennung für die Vereine und deren ehrenamtliche Arbeit dar.

Herr Dörner merkt an, dass der Kreis trotz eher geringer Mittel immerhin Kultur betreibe, sei als ein Alleinstellungsmerkmal positiv hervorzuheben.

Beschluss
Dem Landrat wird empfohlen, folgende Zuschüsse zu gewähren:
Das Planungsbüro Reflex erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zur Realisierung der ART KAMEN.
Die Freunde und Förderer der Kirchenmusik St. Marien Lünen e.V. erhalten einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Durchführung des Orgelsommers 2018.
Der Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V. Schwerte erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zur Realisierung des Projektes „Wassermusik“ im Elsebad.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 6 **Rückschau und Ausblick zu den Ausstellungen auf Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg; mündlicher Bericht**

Erörterung
Herr Arne Reimann gibt einen Bericht zu den auf Haus Opherdicke und den in der Stiftskirche auf Schloss Cappenberg im Jahr 2017 gezeigten Ausstellungen des Kreises Unna. Er schickt voraus, dass 2017 ein äußerst erfolgreiches Jahr gewesen sei. Beide Ausstellungsorte hätten einen bemerkenswerten Zuschauerzuspruch erfahren. Die auf Haus Opherdicke gezeigten Gemälde und Grafiken hätten über 6000 Besucher pro Ausstellung empfangen. Auch das museumspädagogische Programm für Kinder und Jugendliche sowie die Seniorennachmittage seien zahlreich besucht worden. Dann geht er im Einzelnen auf die unterschiedlichen Präsentationen im Jahr 2017 an den zwei Ausstellungsorten ein. Abschließend gibt er einen Ausblick auf die für das Jahr 2018 geplanten Aktivitäten.

Herr Holz regt an, Präsentationen in der Stiftskirche als weitere Attraktion auch nach der Fertigstellung von Schloss Cappenberg beizubehalten.

Punkt 7 **GPA-Prüfung - Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse Stabsstelle Kultur (Fragenkatalog der CDU-Fraktion); mündlicher Bericht**

Erörterung

Frau Kettler erläutert die Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse für die Stabsstelle Kultur anhand einer Präsentation (Anlage 2). Sie verweist auf die Ausführungen von Herrn Dr. Timpe unter Punkt 3 über Hintergrund, Methodik und formelles Verfahren der GPA-Prüfung. Dann erläutert sie die für die Stabsstelle Kultur relevanten Prüfungsergebnisse und geht zunächst auf den Aufgabenblock Museen ein, zu dem sie die Frage der CDU-Fraktion nach den Ursachen für die dortige Stellensituation beantwortet. Anschließend erläutert sie die Aufgabenblöcke Archivpflege und -verwaltung und Sportförderung. Als Fazit ergebe sich für die Stabsstelle Kultur insgesamt ein unauffälliges, für die Bereiche Archiv und Sportförderung sogar durchweg positives Ergebnis. Für den Aufgabenblock Museen bedürfe es hinsichtlich der Höhe des Stellenanteils der Betrachtung von über die Kennzahlen hinausgehenden Aspekten.

Herr Holz lobt für die SPD-Fraktion die gute Arbeit im Kulturbereich. Insbesondere die Museumspädagogik sei eine gute Sache, um jungen Menschen Kultur nahe zu bringen. Auch mit der interfraktionellen Zusammenarbeit für Haus Opherdicke sei man auf einem guten Weg.

Punkt 8 **239/17** **Nutzung der Offensive der Landesregierung zur Stärkung der Kulturlandschaft des Landes NRW; Antrag der FDP-Fraktion vom 18.12.2017;**
mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt, er habe sich aufgrund des Antrags über die Informationen aus der Presse hinaus zum Thema kundig gemacht. Auf sein Anschreiben hin habe ihm der Regierungspräsident mit Schreiben vom 24.01.2018 (Anlage 3) geantwortet. Dann liest Herr Landrat Makiolla dessen Inhalt vor. Er weise darauf hin, dass die im Brief enthaltene Spiegelstrichaufzählung der förderfähigen Schwerpunkte nahezu nichts enthalte, was den Kreis Unna selbst betreffe. Eventuell könnten die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit ihren Aktivitäten davon profitieren. Er habe im September ein Treffen mit Herrn Staatssekretär Kaiser, mit dem er über dieses Thema sprechen werde, um zu sehen, ob sich noch etwas anderes ergebe.

Herr Will dankt dem Landrat für die Korrespondenz mit dem Regierungspräsidenten. Die FDP-Fraktion halte es für wichtig, den Blick über die regionale Förderung hinaus zu weiten. Mit diesem Antrag sollte versucht werden, von den Fördermitteln, die für die Stärkung der Kulturlandschaft in NRW zur Verfügung gestellt werden sollen, auch welche in den Kreis Unna zu bekommen. Der Antrag habe ein Denkanstoß sein sollen, auf diesem Gebiet auch neue Töpfe und Mittel zu erschließen. Man habe erkannt, dass die genannten Bereiche nicht die seien, in denen der Kreis Unna Kultur betreibe. Er rege an, dass jeder seine Schaltstellen vor Ort nutzen möge, um doch noch etwas in die Richtung zu bewegen. Hinsichtlich des Antrags könne man es damit belassen.

Herr Engelhardt stellt daraufhin die Erledigung des Antrages fest.

Punkt 9 **231/17/1** **Vernetzung der Musikschulen im Kreis Unna fördern; Antrag der Fraktionen**

SPD und CDU vom 05.12.2017; mündlicher Bericht

Erörterung
Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass die Vernetzung der Musikschulen am 13.12.2017 Thema auf der Bürgermeisterkonferenz gewesen sei und ihm alle Bürgermeister einhellig mitgeteilt hätten, dass es sich hier um keine Angelegenheit handele, die in die Zuständigkeit des Kreises falle und dieser sich aus der Thematik heraushalten solle. Vor dem Hintergrund der fehlenden Zuständigkeit und in Ermangelung weiterer Ansprechpartner sehe er damit diesen Auftrag als erfüllt und den vorliegenden Antrag als erledigt an.

Im Ausschuss gibt es dazu keinen Widerspruch.

Punkt 10 214/17/1 Betriebsgesellschaft Haus Opherdicke;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017

Erörterung
Herr Engelhardt schlägt vor, den vorliegenden Antrag im Rahmen des Gesamtkonzeptes Haus Opherdicke beraten zu lassen und diesen in die Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke (WHO) zu verweisen. Deren Ergebnisse würden diesem Fachausschuss danach dann zurückgespiegelt.

Dr. Timpe stimmt Herrn Engelhardt zu. Ob und in welcher Form sich eine Betriebsgesellschaft Haus Opherdicke anbieten würde, sollte diskutiert werden, wenn die Frage der Gastronomie einer näheren Klärung zugeführt sei. Da bestehe ein unmittelbarer Zusammenhang.

Herr Feldmann stimmt dem ebenfalls zu. In der WHO seien alle Fraktionen und Gruppen vertreten. Das Thema sollte in der Weiterentwicklung mit betrachtet werden. Man habe auf Haus Opherdicke bereits viel bewirkt und sicherlich bestehe auch die Notwendigkeit, diese Dinge zu betreiben und zentral zu steuern.

Herr Schimpf erklärt, der Antrag der Fraktionen von SPD und CDU stelle eine Vorwegnahme der Beratungsergebnisse der WHO dar. Man brauche zuerst ein inhaltliches Konzept und danach sollte die Frage geklärt werden, wie man eine Steuerung am besten durchsetze. Die Linksfraktion stimme diesem Antrag hier nicht zu.

Herr Dr. Timpe sieht hier keinen Dissens. Es sei ja vorgeschlagen worden, den Antrag zunächst in die WHO zu verweisen, vor dem Hintergrund, zunächst das inhaltliche Konzept zu klären und den Antrag dann dort im Rahmen der Frage zu beraten, ob es eine gastronomische Nutzung im heutigen Pferdestall gebe und wie man damit umgehe.

Herr Engelhardt lässt über das weitere Verfahren abstimmen.

Beschluss
Der Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017 (Betriebsgesellschaft Haus Opherdicke / DS 214/17/1) wird zur weiteren Beratung an die Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke verwiesen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 11 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Staatliche Fördergelder

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Kreis Unna zur Sanierung seiner schulischen Infrastruktur einen Förderbescheid über 4,28 Millionen Euro erhalten habe. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur sowie in der des Ausschusses für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten werde zur Beratung vorgelegt, wie diese Mittel eingesetzt werden sollten. Gedacht sei an eine Verwendung für bekannte laufende Projekte im Rahmen des längerfristigen Schulsanierungsprogramms.

Schloss Cappenberg

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass es auf Schloss Cappenberg stetig vorangehe. Aktuell würden die für die Ausschreibung notwendigen Leistungsverzeichnisse auf der Grundlage der Ausführungspläne von den beteiligten Fachbüros erstellt. Der technische Teil der Gebäudeausstattung sei so gut wie abgeschlossen. Sämtliche Gewerke würden synchron ausgeschrieben. Man hoffe, dass nach Ostern dann entsprechende Angebote vorliegen. Im nächsten Ausschuss für Bildung und Kultur könne dann dazu Weiteres berichtet werden.

Anlagen

1. GPA-Prüfung 2015/1016 – aufgabenbezogene Personalanalyse – Ergebnisse FB 40
2. GPA-Prüfung 2015/2016 – aufgabenbezogene Personalanalyse – Ergebnisse KU
3. Schreiben Bezirksregierung Arnsberg vom 24.01.2018 – Stärkungsinitiative Kultur

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez. Bernd Engelhardt
Vorsitzender